

39. Sitzung des Gemeinderats von Zürich

Mittwoch, 8. Dezember 2010, 20:30 Uhr bis 22:55 Uhr, im Rathaus

Vorsitz: Präsidentin Marina Garzotto (SVP)

Protokollführung: Sekretär Mark Richli (SP)

Anwesend: 125 Mitglieder

Der Rat behandelt aus der von der Präsidentin erlassenen, separat gedruckten Tagliste folgende Geschäfte:

- | | | | |
|------|----------------------------|---|-----|
| 1. | Mitteilungen | | |
| 12. | 2010/393 | Weisung vom 15.09.2010:
Voranschlag (Budget) 2011 | FV |
| 12a. | 2010/510 | Postulat von Christoph Spiess (SD) und Patrick Blöchlinger (SD)
vom 06.12.2010:
Stabilisierung der Stellenzahl der städtischen Verwaltung ab 2012 | FV |
| 12b. | 2010/511 | Postulat von Patrick Blöchlinger (SD) und Christoph Spiess (SD)
vom 06.12.2010:
Stabilisierung der IT-Ausgaben ab 2012 | FV |
| 13. | 2010/487 E | Postulat von Martin Abele (Grüne) und Dr. Ueli Nagel (Grüne)
vom 24.11.2010:
Prüfung eines reduzierten Winterdienstes auf kommunalen Strassen | VTE |
| 13a. | 2010/512 | Postulat von Patrick Blöchlinger (SD) und Christoph Spiess (SD)
vom 06.12.2010:
Beschränkung des Leistungsauftrags der Asyl-Organisation
Zürich (AOZ) auf den Vollzug des Asylgesetzes | VS |
| 14. | 2010/393 | Weisung vom 15.09.2010:
Budget 2011 - Genehmigung der Produktgruppen-Globalbudgets | STR |
| 15. | 2010/420 | Weisung vom 29.09.2010:
Aufnahme von Anleihen und Darlehen sowie Ausgabe von
Kassenscheinen im Jahr 2011 | FV |
| 16. | 2010/485 | Weisung vom 24.11.2010:
Aufnahme von Anleihen und Darlehen sowie Ausgabe von
Kassenscheinen im Jahre 2011, Eventualantrag | FV |

- | | | | | |
|-----|--------------------------|-----|--|-----|
| 19. | 2007/534 | A/P | Motion der AL-Fraktion vom 03.10.2007:
Kommunaler Richtplan für öffentliche Bauten, Erlass | VHB |
| 20. | 2006/544 | A | Postulat von Bruno Garzotto (SVP) und Kurt Hüssy (SVP) vom 29.11.2006:
Öffentlicher Verkehr, neue Verkehrsmittel | VIB |
| 21. | 2007/668 | A | Postulat von Ueli Brasser (SD), vertreten durch Christoph Spiess (SD) und Christian Wenger (SD) vom 19.12.2007:
Polizeiwachen in den Quartieren, Verzicht auf weitere Aufhebungen | PV |
| 22. | 2008/338 | E/A | Postulat von Roger Bartholdi (SVP) und Roger Liebi (SVP) vom 09.07.2008:
Stadtpolizei, Fusspatrouillen im Langstrassenquartier | PV |
| 23. | 2008/372 | E/A | Postulat von Marianne Spieler Frauenfelder (SP) und Marlène Butz (SP) vom 27.08.2008:
Alfred-Escher-Strasse, Aufhebung und Ersatz der Fussgängerunterführung | PV |
| 24. | 2009/121 | E/A | Postulat von Monika Bloch Süss (CSP) und Marianne Spieler Frauenfelder (SP), vertreten durch Bernhard Jüsi (SP) vom 01.04.2009:
Fussgängerverbindung Belvoirpark-Seeufer, Gefahreneliminierung | VTE |
| 25. | 2009/123 | | Interpellation von Hans Jörg Käppeli (SP) und Joe A. Manser (SP) vom 01.04.2009:
Ausgestaltung von Tramhaltestellen | VTE |
| 26. | 2009/236 | A/P | Motion von Ruth Ackermann (CVP) und Ernst Danner (EVP), vertreten durch Daniel Meier (CVP) und Peter Anderegg (EVP) vom 03.06.2009:
Bau eines behindertengerechten Zugangs bei der Tramhaltestelle Waldgarten | VTE |
| 27. | 2009/237 | A | Motion von Mario Mariani (CVP), Urs Rechsteiner (CVP) und 12 Mitunterzeichnenden vom 03.06.2009:
Tieferlegung des Utoquais im Bereich des neuen Sechseläutenplatzes | VTE |
| 28. | 2009/238 | E/A | Postulat von Dr. Guido Bergmaier (SVP) und Martin Bürlimann (SVP) vom 03.06.2009:
Verzicht auf Aufhebung der Busbucht Rebbergsteig | VTE |
| 29. | 2009/241 | A | Postulat von Mario Mariani (CVP) und Hanspeter Kunz (EVP) vom 03.06.2009:
Spezieller Veranstaltungsbahnhof im Raum Schlachthof / Güterbahnhof | VTE |

30. [2009/244](#) Interpellation von Dr. Martin Mächler (EVP) vom 03.06.2009: VTE
Schonende Waldpflege im Wehrenbachtobel
31. [2009/285](#) E/A Postulat von Monika Bloch Süss (CSP) und Gabriele Kisker (Grüne) vom 24.06.2009: VTE
Bessere Zugänglichkeit der SZU-Haltestelle Brunau

G e s c h ä f t e

0844. 2010/393 Weisung vom 15.09.2010: Voranschlag (Budget) 2011

Die Behandlung wird fortgesetzt (zweiter Teil siehe Protokoll 38. Ratssitzung).

Roger Tognella (FDP) stellt den Ordnungsantrag auf Schliessen der Rednerliste.

Der Rat stimmt dem Antrag mit 69 gegen 24 Stimmen zu.

Anträge siehe Protokoll 37. Ratssitzung.

Abstimmung gemäss Art. 36 GeschO GR (gleichgeordnete Anträge):

Rückweisungsantrag 1 64 Stimmen

Damit ist dem Rückweisungsantrag 1 zugestimmt.

Abstimmung über die Rückweisung

Die Mehrheit der RPK beantragt Ablehnung des Rückweisungsantrags 1.

Die Minderheit der RPK beantragt Rückweisung gemäss Rückweisungsantrag 1.

Mehrheit:	Rebekka Wyler (SP), Referentin; Walter Angst (AL), Myriam Barzotto (SP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Lucia Tozzi (SP), Florian Utz (SP)
Minderheit:	Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Vizepräsident Theo Hauri (SVP), Samuel Dubno (GLP), Monika Erfigen (SVP), Urs Schmid (FDP)

Der Rat lehnt den Antrag der Mehrheit mit 61 gegen 64 Stimmen ab.

Damit ist das Budget 2011 an den Stadtrat zurückgewiesen und die Top 12a., 12b., 13., 13a., 14. und 15. werden von der heutigen Tagliste abgesetzt.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 15. Dezember 2010 gemäss Art. 14 der Gemeindeordnung

0865. 2010/485**Weisung vom 24.11.2010:****Aufnahme von Anleihen und Darlehen sowie Ausgabe von Kassenscheinen im Jahre 2011, Eventualantrag**

Antrag des Stadtrats

Der Stadtrat wird gestützt auf Art. 41 lit. p der Gemeindeordnung ermächtigt, den gemäss den Erwägungen reduzierten Betrag von 525 Mio. Franken an Fremdmitteln aufzunehmen. Die reduzierte Ermächtigung gilt für die Aufnahme von Anleihen und langfristigen Darlehen sowie zur Ausgabe von Kassascheinen. Im Weiteren wird der Stadtrat ermächtigt, zur Optimierung der Kosten der Mittelbeschaffung und zur Bewirtschaftung der Zinsrisiken auch derivate Geschäfte einzusetzen.

Schlussabstimmung

Die RPK beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Zustimmung: Präsident Dr. Urs Egger (FDP), Referent; Vizepräsident Theo Hauri (SVP), Walter Angst (AL), Myriam Barzotto (SP), Samuel Dubno (GLP), Monika Erfigen (SVP), Karin Rykart Sutter (Grüne), Urs Schmid (FDP), Lucia Tozzi (SP), Florian Utz (SP), Rebekka Wyler (SP)

Der Rat stimmt dem Antrag der RPK mit 124 gegen 0 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Der Stadtrat wird gestützt auf Art. 41 lit. p der Gemeindeordnung ermächtigt, den gemäss den Erwägungen reduzierten Betrag von 525 Mio. Franken an Fremdmitteln aufzunehmen. Die reduzierte Ermächtigung gilt für die Aufnahme von Anleihen und langfristigen Darlehen sowie zur Ausgabe von Kassascheinen. Im Weiteren wird der Stadtrat ermächtigt, zur Optimierung der Kosten der Mittelbeschaffung und zur Bewirtschaftung der Zinsrisiken auch derivate Geschäfte einzusetzen.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 15. Dezember 2010 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 14. Januar 2011)

0866. 2007/534**Motion der AL-Fraktion vom 03.10.2007:****Kommunaler Richtplan für öffentliche Bauten, Erlass**

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt die Vorsteherin des Hochbaudepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme der Motion ab, ist jedoch bereit sie als Postulat zur Prüfung entgegenezunehmen.

Namens der AL-Fraktion begründet Niklaus Scherr (AL) die Motion (vergleiche Protokoll-Nr. 2236/2007).

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Hochbaudepartements Stellung.

Niklaus Scherr (AL) ist nicht einverstanden die Motion in ein Postulat umzuwandeln.

Die Motion wird mit 78 gegen 42 Stimmen dem Stadtrat überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

0867. 2006/544

**Postulat von Bruno Garzotto (SVP) und Kurt Hüsey (SVP) vom 29.11.2006:
Öffentlicher Verkehr, neue Verkehrsmittel**

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt der Vorsteher des Departements der Industriellen Betriebe namens des Stadtrats die Entgegennahme des Postulats ab.

Kurt Hüsey (SVP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 941/2006) und zieht es zurück.

Mitteilung an den Stadtrat

0868. 2007/668

**Postulat von Ueli Brassler (SD), vertreten durch Christoph Spiess (SD) und Christian Wenger (SD) vom 19.12.2007:
Polizeiwachen in den Quartieren, Verzicht auf weitere Aufhebungen**

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt die Vorsteherin des Polizeidepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme des Postulats zur Prüfung ab.

Christoph Spiess (SD) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 2554/2007).

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Polizeidepartements Stellung.

Das Postulat wird mit 42 gegen 78 Stimmen abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

0869. 2008/338

**Postulat von Roger Bartholdi (SVP) und Roger Liebi (SVP) vom 09.07.2008:
Stadtpolizei, Fusspatrouillen im Langstrassenquartier**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Polizeidepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Roger Bartholdi (SVP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 3349/2008).

Alecs Recher (AL) begründet den am 3. September 2008 gestellten Ablehnungsantrag.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Polizeidepartements Stellung.

Das Postulat wird mit 98 gegen 23 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

0870. 2008/372

Postulat von Marianne Spieler Frauenfelder (SP) und Marlène Butz (SP) vom 27.08.2008:

Alfred-Escher-Strasse, Aufhebung und Ersatz der Fussgängerunterführung

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Polizeidepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Marlène Butz (SP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 3405/2008) und zieht es zurück.

Mitteilung an den Stadtrat

0871. 2009/121

Postulat von Monika Bloch Süss (CSP) und Marianne Spieler Frauenfelder (SP), vertreten durch Bernhard Jüsi (SP) vom 01.04.2009:

Fussgängerverbindung Belvoirpark-Seeufer, Gefahreneliminierung

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Bernhard Jüsi (SP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 4250/2009).

Bruno Wohler (SVP) begründet den von Mauro Tuena (SVP) namens der SVP-Fraktion am 3. Juni 2009 gestellten Ablehnungsantrag.

Das Postulat wird mit 59 gegen 61 Stimmen abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

0872. 2009/123

Interpellation von Hans Jörg Käppeli (SP) und Joe A. Manser (SP) vom 01.04.2009: Ausgestaltung von Tramhaltestellen

Der Stadtrat beantwortet die Interpellation (STRB 1285 vom 30. September 2009).

Hans Jörg Käppeli (SP) nimmt Stellung.

Das Geschäft ist nach erfolgter Diskussion erledigt.

0873. 2009/236

Motion von Ruth Ackermann (CVP) und Ernst Danner (EVP), vertreten durch Daniel Meier (CVP) und Peter Anderegg (EVP) vom 03.06.2009: Bau eines behindertengerechten Zugangs bei der Tramhaltestelle Waldgarten

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme der Motion ab, ist jedoch bereit, sie als Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Peter Anderegg (EVP) begründet die Motion (vergleiche Protokoll-Nr. 4482/2009).

Namens des Stadtrats nimmt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements Stellung.

Peter Anderegg (EVP) ist nicht einverstanden die Motion in ein Postulat umzuwandeln.

Die Motion wird mit 82 gegen 39 Stimmen dem Stadtrat überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

0874. 2009/237

Motion von Mario Mariani (CVP), Urs Rechsteiner (CVP) und 12 Mitunterzeichnenden vom 03.06.2009:

Tieferlegung des Utoquais im Bereich des neuen Sechseläutenplatzes

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme der Motion ab.

Mario Mariani (CVP) begründet die Motion (vergleiche Protokoll-Nr. 4483/2009) und zieht sie zurück.

Mitteilung an den Stadtrat

0875. 2009/238

Postulat von Dr. Guido Bergmaier (SVP) und Martin Bürlimann (SVP) vom 03.06.2009:

Verzicht auf Aufhebung der Busbucht Rebbergsteig

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Dr. Guido Bergmaier (SVP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 4484/2009) und zieht es zurück.

Mitteilung an den Stadtrat

0876. 2009/241

Postulat von Mario Mariani (CVP) und Hanspeter Kunz (EVP) vom 03.06.2009:
Spezieller Veranstaltungsbahnhof im Raum Schlachthof / Güterbahnhof

Gemäss schriftlicher Mitteilung lehnt die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats die Entgegennahme des Postulats ab.

Mario Mariani (CVP) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 4487/2009) und zieht es zurück.

Mitteilung an den Stadtrat

0877. 2009/244
Interpellation von Dr. Martin Mächler (EVP) vom 03.06.2009:
Schonende Waldpflege im Wehrenbachtobel

Der Stadtrat beantwortet die Interpellation (STRB 1116 vom 2. September 2009).

Dr. Martin Mächler (EVP) nimmt Stellung.

Das Geschäft ist nach erfolgter Diskussion erledigt.

0878. 2009/285
Postulat von Monika Bloch Süss (CSP) und Gabriele Kisker (Grüne) vom
24.06.2009:
Bessere Zugänglichkeit der SZU-Haltestelle Brunau

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist die Vorsteherin des Tiefbau- und Entsorgungsdepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

Gabriele Kisker (Grüne) begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 4569/2009).

Hedy Schlatter (SVP) begründet den von Mauro Tuena (SVP) namens der SVP-Fraktion am 8. Juli 2009 gestellten Ablehnungsantrag.

Das Postulat wird mit 97 gegen 20 Stimmen dem Stadtrat zur Prüfung überwiesen.

Mitteilung an den Stadtrat

E i n g ä n g e

An den nachfolgenden Texten werden keine sprachlichen Korrekturen vorgenommen.

0879. 2010/524
Postulat der AL-Fraktion vom 08.12.2010:
Realisierung eines Gewerbehauses auf dem SBB-Areal Bahnhof Seebach

Von der AL-Fraktion ist am 8. Dezember 2010 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie sich auf dem SBB-Areal des Bahnhofs Seebach ein Gewerbehaus realisieren lässt. Als Vorbild könnte das bewährte Ölrikerhus dienen, welches von einer Genossenschaft betrieben wird und dieser auch gehört. Insbesondere soll geprüft werden

- Welche Rolle die Stadt zur Zielerreichung einnehmen kann (Vermittlerin zwischen SBB und Dritten, Unterstützung einer Projektstudie, Erwerb/Übernahme des Areales oder von Teilen)
- Ob es einer zonenplanerischen Anpassung bedarf.

Begründung:

In dem Gebäude der AMAG in Schwamendingen sollen (Klein-)Gewerbe und Kreativwirtschaft als Zwischennutzende einziehen. Es wäre dem aufstrebenden Zürich-Nord aber zu wünschen, zusätzlich ein unbefristetes Gewerbehaus zu bekommen.

Das brachliegende Areal beim Bahnhof Seebach - eine der letzten Baulandreserven - würde sich bestens dafür eignen. Heute düst es trostlos vor sich hin. Die SBB verfügen auf diesem Areal über unter- oder ungenutzte Flächen. Angesichts der hohen Nachfrage nach - vor allem zahlbarem - Gewerberaum, auch in Zürich Nord, drängt sich an dieser zentralen, gut erschlossenen, aber lärmigen (Güterzüge) Lage eine gewerb-

liche Nutzung auf. Erfahrungsgemäss hat die SBB durchaus Interesse, Areale oder Teile davon abzustossen. Die Stadt Zürich könnte ihre guten Kontakte zur SBB für Verhandlungen über die zukünftige Nutzung dieses Areals einsetzen.

Mitteilung an den Stadtrat

0880. 2010/525

Postulat SP-Fraktion, Grüne-Fraktion, AL-Fraktion und der parlamentarischen Gruppe EVP vom 08.12.2010:

Ergänzung der «Richtlinie Soziale Nachhaltigkeit» mit ökologischer Nachhaltigkeit

Von der SP-Fraktion, Grüne-Fraktion, AL-Fraktion und der parlamentarischen Gruppe EVP ist am 8. Dezember 2010 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die «Richtlinie Soziale Nachhaltigkeit» mit ökologischer Nachhaltigkeit ergänzt werden kann, die unter anderem auch die ökologische Nachhaltigkeit bei der Beschaffung von Textilien verlangt. Das Einhalten der ökologischen Nachhaltigkeit soll – analog der sozialen – als Verhaltenskodex von VertragspartnerInnen eingefordert werden.

Begründung:

In der Kommissionsberatung hat sich gezeigt, dass die sozialen Aspekte bei der nachhaltigen Beschaffung von Textilien bereits umfassend in der «Richtlinie Soziale Nachhaltigkeit» geregelt und im Verhaltenskodex für Vertragspartnerinnen/-partner der Stadt Zürich konkretisiert sind. Der Stadtrat empfiehlt weiter, Textilien über den fairen Handel zu beziehen. Was der Kommission aber nicht vorgelegt werden konnte, sind Beschaffungsrichtlinien im ökologischen Bereich. Bei der Beschaffung von Textilien sollen im ökologischen Bereich sowohl der Produktions-, als auch der Human-, der Gebrauchs- und der Entsorgungsökologie Beachtung geschenkt werden.

Mitteilung an den Stadtrat

Die zwei Postulate werden auf die Tagliste einer der nächsten Sitzungen gesetzt.

K e n n t n i s n a h m e n

Es liegen keine Kenntnisnahmen vor.

Nächste Sitzung: 15. Dezember 2010, 17:00 Uhr.